

Früh genug einen Platz vor dem Altar reservieren

Viele Brautpaare, die standesamtlich in Spanien oder Deutschland geheiratet haben, wünschen sich anschließend noch eine kirchliche Zeremonie. Dafür kann man sich auch an die deutschsprachige katholische und evangelische Gemeinde wenden.

„Wer sich für eine kirchliche Trauung entscheidet, sollte sich früh genug um einen passenden Ort bemühen“? empfiehlt Pastor Klaus-Peter Weinhold. Pro Jahr traut er im Durchschnitt 50 bis 60 Brautpaare. Da die meisten von ihnen den Spätsommer und Frühherbst bevorzugen, muss früh genug - bis zu einem Jahr im Voraus - die Kapelle oder die Kirche reserviert werden.

Viele Landgüter und einige Hotels haben ebenfalls ihre eigenen Kapellen. Aber auch unter freiem Himmel traut der evangelische Pastor. „Wir machen nicht jede Clownerei mit. Es sollte ein seriöser Rahmen gegeben sein. Grundsätzlich kann man natürlich auch in Palmas Kathedrale heiraten“, so Weinhold. Doch viele Brautpaare ziehen einen romantischen und kleineren Rahmen vor. „Wir bitten bei der Trauung um eine Spende von 400 Euro“, so Weinhold. Rund ein halbes Jahr vor dem Termin sollte das Trau-Gespräch stattfinden.